



1. A – 4. A



Gimnazija Kranj

DEUTSCHE GRAMMATIK FÜR GYMNASIEN

GIMNAZIJA KRANJ

Professorinnen: Sonja Resnik und Ana Konc

2016 – 2020

Vid Kuralt



GOETHE-ZERTIFIKAT B1

ŽELITE ...

- obiskovati pripravljalni tečaj za študij v Nemčiji
- živeti in delati v Nemčiji
- dokazati Vaš učni uspeh na stopnji B1
- uraden in mednarodno priznan certifikat



Goethe-Zertifikat B1 je izpit iz nemščine za mlade in odrasle. Potrjuje samostojno rabo nemškega jezika in ustreza tretji stopnji (B1) šeststopenjske kompetenčne lestvice Skupnega evropskega referenčnega okvirja za jezike (SEJO).

Z OPRAVLJENIM IZPITOM POKAŽETE, DA ...

- lahko razumete glavne informacije, če se uporablja jasni standardni jezik in gre za znane stvari s področja dela, šole, prostega časa itd..
- lahko obvladujete večino situacij, v katerih se znajdete na potovanju po nemško govorečih deželah.
- se lahko preprosto in povezano izražate o znanih temah in osebnih interesnih področjih.
- lahko poročate o izkušnjah in dogodkih, opisujete sanje, upe in cilje ter podajate kratke utemeljitve ali izjave.

TEČAJI:

1. <https://www.goethe.de/ins/si/sl/spr/kur.html>
2. <https://jezikovna-akademija.si/>
3. <https://www.lingula.si/>
4. <https://www.tales.si/>

GOETHE-ZERTIFIKAT B2

ŽELITE ...

- se pripraviti na študij v Nemčiji
- pri prošnji za delovno mesto dokazati napredno znanje nemščine;
- se pripraviti na dejavnost na področju zdravstva v Nemčiji;
- dokazati svoj učni uspeh na stopnji B2;
- predložiti dokazilo o uradno in mednarodno priznanim certifikatu.



Goethe-Zertifikat B2 je izpit iz nemščine za mlade in odrasle. Potrjuje napreden jezikovni nivo in ustreza četrti stopnji (B2) šeststopenjske kompetenčne lestvice Skupnega evropskega referenčnega okvirja za jezike (SEJO).

Z OPRAVLJENIM IZPITOM POKAŽETE, DA ...

- razumete glavne vsebine kompleksnejših besedil o konkretnih in abstraktnih temah in na lastnem strokovnem področju lahko razumete tudi strokovne razprave.
- se lahko sporazumevate tako spontano in tekoče, da je možen normalen pogovor z naravnimi govorci brez večjega napora na obeh straneh.
- se lahko jasno in podrobno izražate o širokem spektru tem, pojasnite stališče o aktualnem vprašanju in navedete prednosti in slabosti različnih možnosti.



1



2



3



4

Der Inhalt

Grundlinguistische Ausdrücke.....	1
Der Satz	2
Das grammatische Geschlecht der Wörter.....	2
Die Negation	3
Die Negation mit nicht.....	3
Die Negation mit kein	3
Ausnahme: Verneinung des unbestimmten Artikels	4
Die Position von nicht	4
Unbetonte Positionen.....	4
Betonte Positionen	5
Der Unterschied zwischen nicht und nichts	6
Die Fragewörter.....	6
Die Nummern	8
Das Datum	8
Die Uhrzeit.....	9
Modalverben	10
Die Personalpronomen	11
Die Possessivpronomen – Wessen? (2. Fall).....	12
Die Fälle	12
Präpositionen mit den verschiedenen Fällen	13
Verben mit den verschiedenen Fällen.....	13
Verben mit festen Präpositionen	14
Fragen und kurze Antworten bei Verben mit Präpositionen	17
Personen.....	17
Sachen	17
Das Perfekt	17

Das Präteritum.....	18
Das Fragewort welch-	20
Der Imperativ.....	20
Komparation von Adjektiven	21
Regelmäßige Adjektive	21
Kurze Adjektive bekommen im zweiten und dritten Grad ein Umlaut	21
Unregelmäßige Adjektive mit der Endung: -er, -el, -t, -d,.....	22
Unregelmäßige Adjektive.....	22
Die Adjektivdeklination.....	23
Mit dem unbestimmten Artikel.....	23
Mit dem bestimmten Artikel.....	24
Ungültige Substantive (Essen und Trinken).....	25
N-Deklination.....	25
Die Konjunktionen	27
Nebensätze.....	27
Hauptsätze.....	28
Ausnahmen.....	30
Der Konjunktiv II	31
Gegenwart.....	31
Vergangenheit	33
Vergangenheit mit Modalverben	33
Gegenwart plus Passiv	34
Vergangenheit plus Passiv	35
Das Passiv	35
Präsens	35
Präteritum	36
Perfekt	37

Modalverben	37
Präsens	37
Präteritum	37
Der Finalsatz	38
Das Futur	39
Die Relativsätze.....	40
UNREGELMÄSSIGE VERGEN	45

Grundlinguistische Ausdrücke

das Substantiv (-e) oder das Hauptwort oder das Nomen (die Nomina) – samostalník

das Adjektiv (-e) oder das Eigenschaftswort – prídevník

das Verb (-en) oder das Zeitwort oder das Tätigkeitswort – glagol

das Adverb (-ein) oder das Umstandswort – prislov

das Pronomen (die Pronomina) oder das Fürwort – záimek

der Artikel (-n) – člen

der Partikel (-n) – členek

die Konjunktion (-en) oder das Bindewort – vezník

das Fragewort – vprašalnica

das Genus (die Genera) – slovniční spol

das Verhältniswort oder die Präposition (-en) – predlog

der Fall (die Fälle) – sklon

das Wort (die Wörter) – beseda

der Satz (die Sätze) – stavek

der Punkt (-e) – píka

das Fragezeichen (-) – vprašaj

das Ausrufezeichen (-) – klicaj

Der Satz

In den deutschen Sätzen stehen Verben an zweiter Stelle, außer wenn die gestellten Fragesätze mit Ja oder mit Nein beantwortet werden. Dann kommen die Verben zuerst.

Er fliegt heute nach Spanien.

Heute fliegt er nach Spanien.

Wohin fährt er heute? Nach Österreich.

Wohnt er in Ljubljana? Ja.

Das grammatische Geschlecht der Wörter

Im Deutschen gibt es drei grammatische Geschlecht der Substantive, nämlich Maskulinum (männlich), Femininum (weiblich) und Neutrum (sächlich). Diese werden meist mit bestimmten Artikeln angegeben: der (maskulin), die (feminin), das (neutral).

- Sie können das grammatische Geschlecht eines Substantivs am natürlichen Geschlecht des Substantivs erkennen, das eine Person oder ein Tier benennt. Als Faustregel können Sie sich merken: Grammatisches Geschlecht = natürliches Geschlecht
- Endungen der Substantive:

DIE	DAS	DER
-keit (die Sehenswürdigkeit)	-chen (das Mädchen) -lein (das Tischlein)	-ling (der Frühling) -ig (der Honig)
-heit (die Gesundheit)	-um (das Museum, PL. die Museen)	-er (der Computer)
-ung (die Übung)		-en (der Regen)
-schaft (die Freundschaft)	-ment (das Instrument)	-m (der Sturm)
-ei (die Konditorei)	-nis (das Ereignis)	
-e (die Stimme)	-tum (das Eigentum)	

- Regel zur Bestimmung des grammatischen Geschlechts deutscher Fremdwörter:

Wörter, die ihren Ursprung in anderen Sprachen haben und „eingedeutscht“ wurden sind meist entweder männlich oder weiblich.

Fremdwörter auf „-or“, „-ismus“ oder „-ist“ sind meist männliche Substantive

Fremdwörter auf „-ät“, „-ik“, „-ion“, „-ie“, „-ur“ oder „-enz“ sind weibliche Substantive

Beispiele: der Katalysator, der Kommunismus, die Universität, die Ironie, die Präsenz

Die Negation

Die Negation mit nicht

Die Negation eines Satzes bzw.¹ eines Satzteils lautet nicht.

Beispiel: Negation mit nicht

Peter raucht. – Seine Frau raucht nicht.

Peter kommt aus Stuttgart. – Seine Frau kommt nicht aus Stuttgart.

Die Negation mit kein

Eine Ausnahme bilden Substantive mit dem unbestimmten Artikel oder ohne Artikel („Nullartikel“). Sie werden mit kein verneint.

Beispiel: unbestimmter Artikel

Peter kauft einen Pullover. – Ich kaufe keinen Pullover.

¹ beziehungsweise

Beispiele: Substantiv ohne Artikel

Peter kauft Bücher. – Ich kaufe keine Bücher.

Peter hat Geld. – Ich habe kein Geld.

Ausnahme: Verneinung des unbestimmten Artikels

Die Verneinung des unbestimmten Artikels mit nicht ist nur möglich, wenn man den unbestimmten Artikel auch als das Zahlwort eins verstehen kann.

Beispiel:

Ich habe nicht einen Euro in der Tasche. (= Ich habe keinen Euro in der Tasche.)

Die Position von nicht

Die Position von nicht im Satz hängt von der Betonung ab.

Unbetonte Positionen

Am Ende des Satzes

Wenn die Negation nicht betont ist, steht nicht bei Ergänzungen von Zeit oder Personen und Sachen im Akkusativ oder Dativ am Ende des Satzes.

Beispiele: unbetonte Negation – Negation am Satzende

Zeit: Ich komme morgen nicht.

Akkusativ: Ich besuche meinen Bruder nicht.

Dativ: Ich helfe meiner Schwester nicht.

Das ändert sich auch nicht, wenn mehrere Ergänzungen im Satz vorkommen.

Beispiele

Zeit: Ich komme morgen wegen eines wichtigen Termins nicht.

Akkusativ: Ich besuche meinen Bruder in den Ferien nicht.

Dativ: Ich helfe meiner Schwester am Wochenende nicht.

Vor bestimmten Ergänzungen

Bei unbetonter Negation von festen Präpositionalergänzungen (Verben mit Präposition), sein + Adjektiv, Ortsergänzungen und Adverbien steht nicht direkt vor diesen Ergänzungen.

Beispiele: unbetonte Negation – Negation vor folgenden Ergänzungen

Verb + feste Präposition: Ich warte nicht auf den Zug. (warten auf)

sein + Adjektiv: Ich bin nicht sportlich.

Ort: Ich fahre nicht nach Berlin.

Adverb: Ich singe nicht gut.

Das ändert sich auch nicht, wenn mehrere Ergänzungen im Satz vorkommen.

Beispiele:

Verb + feste Präposition: Ich warte hier mit meinen Freunden nicht auf den Zug.

sein + Adjektiv: Ich bin wegen meiner Gesundheitsprobleme schon immer nicht sehr sportlich.

Ort: Ich fahre morgen mit meiner Freundin wegen des schlechten Wetters nicht nach Berlin.

Adverb: Ich singe wegen meiner Erkältung nicht gut.

Betonte Positionen

Alle anderen Positionen von nicht sind betonte Positionen, die eine Korrektur durch sondern erfordern.

Beispiel: betonte Negation

Zeit: Ich komme nicht morgen, sondern am Wochenende.

Akkusativ: Ich besuche nicht meinen Bruder, sondern meine Schwester.

Dativ: Ich helfe nicht meiner Schwester, sondern meinem Vater.

modale Ergänzung: Ich fahre nicht mit meiner Schwester, sondern mit meinem Vater.

Bei längeren Sätzen muss die negierte Ergänzung dann in Richtung des Satzendes unmittelbar vor die Satzklammer verschoben werden.

Beispiel: temporale Ergänzung

unbetont: Ich fahre morgen mit meiner Freundin wegen des schlechten Wetters nicht nach Berlin.

betont: Ich fahre mit meiner Freundin wegen des schlechten Wetters nicht morgen nach Berlin, sondern am Freitag.

Beispiel: modale Ergänzung

unbetont: Ich fahre morgen mit meiner Freundin wegen des schlechten Wetters nicht nach Berlin.

betont: Ich fahre morgen wegen des schlechten Wetters nicht mit meiner Freundin nach Berlin, sondern allein.

Der Unterschied zwischen nicht und nichts

Nichts ist die Negation von etwas. Wenn etwas eine obligatorische Ergänzung ist – das heißt, wenn der Satz ohne etwas unvollständig ist – lautet die Negation immer nichts.

Beispiel: etwas = obligatorisch

etwas – nichts

Hast du gestern in der Stadt etwas gekauft? – Nein, ich habe nichts gefunden.

(kaufen + Akkusativ) – (finden + Akkusativ)

Wenn etwas keine obligatorische Ergänzung ist, lautet die Negation nichts oder nicht.

Beispiel: etwas = nicht obligatorisch

etwas – nichts/nicht

Hast du im Lotto (etwas) gewonnen? – Nein, ich habe nichts gewonnen. / Nein, ich habe nicht gewonnen.

Die Fragewörter

Wo – kje

Wer – kdo

Wie – kako, kakšen

Woher – od kod

Wie viele – koliko (množinski samostalniki)

Wie viel – koliko (neštevni samostalniki in številke)

Wohin – kam

Wann – kdaj

Wie lange – kako dolgo

Was – kaj

Welche – kateri (ženski spol in množina)

Welcher – kateri (moški spol)

Welches – kateri (srednji spol)

Wer oder Was – kdo ali kaj (Nominativ / Imenovalnik)

Wem oder Was – komu ali čemu (Dativ / Dajalnik)

Wen oder Was – koga ali kaj (Akkusativ / Tožilnik)

Wessen – čigav (Genitiv / Rodilnik)

Womit – s čim

Von wem – od koga

Warum – zakaj

Mit wem – s kom

Wie oft – kako pogosto

Für wen – za koga

Die Nummern

0 (null), 1 (eins), 2 (zwei), 3 (drei), 4 (vier), 5 (fünf), 6 (sechs), 7 (sieben), 8 (acht), 9 (neun), **10 (zehn)**, 11 (elf), 12 (zwölf), 13 (dreizehn), 14 (vierzehn), 15 (fünfzehn), 16 (sechzehn), 17 (siebzehn), 18 (achtzehn), 19 (neunzehn), **20 (zwanzig)**, 21 (einundzwanzig), 22 (zweiundzwanzig), 23 (dreiundzwanzig), 24 (vierundzwanzig), 25 (fünfundzwanzig), 26 (sechsundzwanzig), 27 (siebenundzwanzig), 28 (achtundzwanzig), 29 (neunundzwanzig), **30 (dreißig)** ... **40 (vierzig)** ... **50 (fünfzig)** ... **60 (sechzig)** ... **70 (siebzig)** ... **80 (achtzig)** ... **90 (neunzig)** ... **100 (einhundert)** ... 155 (einhundertfünfundfünfzig) ... **1000 (eintausend)** ... 1211 (eintausendzweihundertelf) ... **1000000 (eine Million)**

Das Datum

Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. (Wann? Im Januar)

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag (Wann? Am Freitag)

Ordnungszahlen erhalten das Suffix -t vom 1. bis zum 19. Platz und ab dem 20. Platz das Suffix -st. Alle Ordnungszahlen haben in erster Stelle einen bestimmten Artikel. Ordnungszahlen haben ein Adjektivsuffix.

1. 1. – der erste Januar
2. 1. – der zweite Januar
3. 1. – der dritte Januar
7. 1. – der siebte Januar
19. 1. – der neunzehnte Januar

20. 1. – der zwanzigste Januar

Heute ist der einundzwanzigste Januar.

3.

Wann haben wir Deutsch? Am dreiundzwanzigsten Januar.

3.

Wie lange? / Von wann bis wann? Wir haben die Winterferien vom dreiundzwanzigsten Februar bis zum dritten März.

Seit wann? Seit dem vierten September.

Heute haben wir den einundzwanzigsten Januar.

Wann? Im Jahr 1962 oder 1962 (Im Jahr neunzehnhundertzweiundsechzig / Im zwanzigsten Jahrhundert)

Welches Datum ist heute?

Wann hast du Geburtstag?

Die Uhrzeit

Wie spät ist es?

Wie viel Uhr ist es?

schon ≠ erst – že ≠ šele

Wann beginnt der Unterricht? - Um zehn Uhr.

2⁰⁰ – Es ist zwei Uhr.

1⁵⁵ – Es ist fünf vor zwei.

2¹⁰ – Es ist zehn nach zwei.

1³⁰ – Es ist halb zwei.

1¹⁵ – Es ist Viertel nach eins.

1^{45} – Es ist Viertel vor zwei.

24^{00} – Es ist Mitternacht

Wie lange?

Von ... bis

Die Stunde (-n)

Das Wort Stunde benutzt man, wann wir sprechen über die Dauer der Tätigkeit. Uhr benutzt man für genaue Zeit sagen und für die Sache.

Modalverben

Bei den Modalverben der ersten und dritten Person Singular haben die Verben die gleiche Form und sind immer endlos. Meistens enthält der Satz zwei Verben, und das Modalverb steht an zweiter Stelle, während das zweite Verb immer am Ende und in der Infinitivform steht.

mögen	können	müssen	dürfen
ich mag	ich kann	ich muss	ich darf
du magst	du kannst	du musst	du darfst
er mag	er kann	er muss	er darf
wir mögen	wir können	wir müssen	wir dürfen
ihr mögt	ihr könnt	ihr müsst	ihr dürft
sie, Sie mögen	sie, Sie können	sie, Sie müssen	sie, Sie dürfen

wollen	sollen	möchten
ich will	ich soll	ich möchte
du willst	du sollst	du möchtest
er will	er soll	er möchte
wir wollen	wir sollen	wir möchten
ihr wollt	ihr sollt	ihr möchtet
sie, Sie wollen	sie, Sie sollen	sie, Sie möchten

Die Personalpronomen

WER? (1. Fall)	WEM? (3. Fall)	WEN? (4. Fall)	
ich	mir	mich	
du	dir	dich	
er	ihm	ihn	
sie	ihr	sie	
es	ihm	es	
wir	uns	uns	
ihr	euch	euch	
Sie	Ihnen	Sie	
sie	ihnen	sie	

DUZEN
SIEZEN

Wichtig: 3. 4.
 Er schreibt der Freundin den Brief.

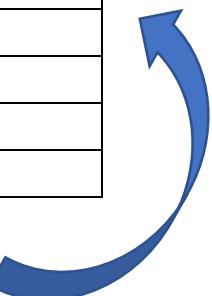
Er schreibt ihr den Brief. ← Kürzer Wort vor längerem Wort
 Er schreibt ihm der Freundin.

4. 3.
 Er Schreibt ihn ihr.

Die Possessivpronomen – Wessen? (2. Fall)

ich	mein-
du	dein-
er	sein-
sie	ihr-
es	sein-
wir	unser-
ihr	euer- (eure)
sie	ihr-
Sie	Ihr-

Endungen aus den anderen



Die Fälle

M	F	N	PL
1. ein / der Lehrer	eine / die Lehrerin	ein / das Mädchen	die Kinder
2. eines / des Lehrers ²	einer / der Lehrerin	eines / des Mädchens ²	der Kinder
3. einem / dem Lehrer	einer / der Lehrerin	einem / dem Mädchen	den Kindern
4. einen / den Lehrer	eine / die Lehrerin	ein / das Mädchen	die Kinder

² -es kommt in männlichen und mittelgeschlechtlichen Substantiven vor, die eine Silbe haben oder auf: -s, -ss, -ß, -sch, -z, -tz oder -x enden.

Präpositionen mit den verschiedenen Fällen

Präpositionen mit Genitiv: anstatt/statt (namesto), wegen (zaradi), trotz (kljub), während (med [časovno]), oberhalb (nad), unterhalb (pod), innerhalb (znotraj), außerhalb (zunaj, izven), nördlich (severno od), südlich (južno od), östlich (vzhodno od), westlich (zahodno od).

Präpositionen mit Dativ: aus (iz), bei (pri), mit (s, z), nach (po [časovno]), seit (od [časovno]), von (od), zu (h, k), gegenüber (nasproti).

Präpositionen mit Akkusativ: für (za), gegen (proti), durch (skozi), um (okoli), oh³ne (brez), entlang ⁴(vzdolž).

Präpositionen mit Dativ und Akkusativ: in (v), auf (na), an (na, ob, pri), vor (pred), hinter (za), über (nad), unter (pod), neben (oleg), zwischen (med).

MINI MEMO:

in das = ins; zu dem = zum; zu der = zur; an dem = am

Verben mit den verschiedenen Fällen

VERBEN FÜR DEN 1. FALL: bleiben, heißen, scheinen, sein, werden, Modalverben, in Fragesätze.

VERBEN FÜR DEN 2. FALL: bedürfen (potrebovati), gedenken (spominjati se), harren (čakati), erinnern (spominjati), anklagen (obtoževati), beschuldigen (obdolževati), bezichtigen (dolžiti), verdächtigen (sumiti).

VERBEN FÜR DEN 3. FALL: ähneln (biti podoben), fehlen, folgen (slediti), gefallen, gehören, gehorchen (ubogati), glauben, misslingen (ponesrečiti se), passen (pristajati), passieren, schaden (škodovati), schmecken, vertrauen (zaupati), wehtun, helfen, antworten, schenken, zeigen, gratulieren, geben, bringen, raten, erwidern (odvrniti), begegnen (srečevati), danken, gleichen (biti podoben),

³ Oft ohne Artikel

⁴ Hinter dem Substantiv

zuschauen (gledati), drohen (groziti), zuhören (poslušati), zusehen (gledati), wiedersprechen (ugovarjati), hängen (viseti), stehen, sitzen, liegen, stecken.

VERBEN FÜR DEN 4. FALL: haben, essen, sehen, nehmen, finden, kaufen, verkaufen, hängen (obesiti), stellen, sich setzen, sich legen, legen, vergessen, verlieren, verstehen, suchen, brauchen, schreiben, trinken, lesen, hören, reparieren, es gibt, Trennbare Verben, **Verben mit Präfix BE- (Untrennbare Verben)**

Verben mit festen Präpositionen

sich interessieren für (4)

das Interesse an etwas haben (3)

Sie hat großes Interesse an Literatur.

diskutieren mit (3) / über (4)

sich freuen über (4) – veseliti se nečesa v preteklosti

Ich freue mich über den gestrigen Besuch.

sich freuen auf (4) – veseliti se nečesa v prihodnosti

Ich freue mich auf den ersten Mai.

sich ärgern über (4)

lachen über (4)

denken an (4)

einladen zu (3)

warten auf (4)

sprechen über (4) / mit, von (3)

fragen nach (3)

einverstanden sein mit (3) – strinjati se z

Er ist mit mir einverstanden.

sich aufregen über (4) – razburjati se nad
sich beklagen über (4) – pritoževati se nad
sich beschweren über (4) / bei (3) – pritoževati se nad
sich bewerben um (4) – prijaviti se na
sich konzentrieren auf (4)
gratulieren zu (3)
nachdenken über (4) – premišljevati o
suchen nach (3)
träumen von (3)
sich erinnern an (4) – spominjati se na
telefonieren mit (3)
danken für (4) – zahvaliti se za
sich bedanken für (4), bei (3) – zahvaliti se za / pri (tebi)

Ich bedanke mich bei dir für deine Hilfe.

brauchen für (4)
verstehen von (3) – spoznati se na (neko stvar)
gehören zu (3) – pripadati k
bitten um (4) – prositi za
schreiben an (4) – pisati nekomu
sich erkundigen nach (3) – pozanimati se o
sich vorbereiten auf (4) – pripravljati se na
sich kümmern um (4) – brigati se za
sorgen für (4) – skrbeti za

beginnen / anfangen mit (3)

enden / aufhören mit (3) – končati, prenehati z

sich fürchten vor (3) – bati se

Angst haben vor (3) – imeti strah pred

Ich habe Angst vor dem Dunkel.

abhängen von (3) – biti odvisen od

teilnehmen an (3) – udeležiti se

schmecken nach (3)

sich verlieben in (4) – zaljubiti se v

verliebt sein in (4) – biti zaljubljen v

rechnen mit (3) – računati na

glauben an (4) – verjeti v

sich entschuldigen für (4), bei (3) – opravičiti se za / pri (tebi)

erzählen von (3), über (4) – pripovedovati o

Fragen und kurze Antworten bei Verben mit Präpositionen

Personen

Mit wem? Mit ihr.

Über wen? Über ihn.

Sachen

Wo + (r)⁵ + mit / auf

Da + (r)⁵ + mit / auf

Womit? Damit.

Worauf? Darauf.

Wonach? Danach.

Worüber? Darüber.

Das Perfekt

Wir benutzen es, wenn wir sprechen oder Briefe schreiben.

Im Perfekt haben wir immer zwei Verben. Das erste Verb (Hilfsverb) steht an zweiter Stelle und das zweite Verb steht an letzter Stelle im Partizip Perfekt (ge- -t).

Wenn Verben mit -ieren enden, haben sie kein Präfix ge- und enden immer mit -t. Wenn Verben mit einem untrennbaren Präfix beginnen (be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-), haben sie kein Präfix ge-. Wenn Verben ein trennbares Präfix (ein-, auf-,

⁵ Wenn zwei Vokale sind.

fern-, an-, aus-, mit-) haben, wird ge- hinter ein trennbares Präfix geschoben und ist ein Wort.

Beispiele:

Ich habe gemacht.

Er hat dir gestern telefoniert.

Wir haben dich Vorwoche besucht.

Er hat ein Buch bekommen.

Ich habe mein Zimmer aufgeräumt.

Er ist gestern gekommen.

Es ist passiert.

Er ist Pharmazeut geworden.

Das Präteritum

Es ist offiziell, wir verwenden es schriftlich, also treffen wir es in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Lehrbüchern, ...

In Präteritum haben alle Verben der 1. und 3. Person Singular die gleiche Form (unregelmäßige Verben in der 1. und 3. Person haben keine Suffixe). Die restlichen Suffixe sind die gleichen wie bei den Verben in der Gegenwart.

Perfekt wird in der Dialogsprache verwendet, aber Verben sein, haben und Modalverben werden im Präteritum auch dann verwendet, wenn wir sprechen.

Modalverben im Präteritum haben Endungen wie Regelmäßige Verben. Wenn wir einen Satz mit einem Modalverb bilden, steht das zweite Verb immer im Infinitiv und an letzter Stelle.

sein in Präteritum	haben in Präteritum	mögen in Präteritum	können in Präteritum
ich war	ich hatte	ich mochte	ich konnte
du warst	du hattest	du mochtest	du konntest
er war	er hatte	er mochte	er konnte
wir waren	wir hatten	wir mochten	wir konnten
ihr wart	ihr hattet	ihr mochtet	ihr konntet
sie, Sie waren	sie, Sie hatten	sie, Sie mochten	sie, Sie konnten

müssen in Präteritum	dürfen in Präteritum	wollen in Präteritum	sollen in Präteritum
ich musste	ich durfte	ich wollte	ich sollte
du mustest	du durftest	du wolltest	du solltest
er musste	er durfte	er wollte	er sollte
wir mussten	wir durften	wir wollten	wir sollten
ihr musstet	ihr durftet	ihr wolltet	ihr solltet
sie, Sie mussten	sie, Sie durften	sie, Sie wollten	sie, Sie sollten

schreiben in Präteritum	fahren in Präteritum
ich schrieb	ich fuhr
du schriebst	du fuhrst
er schrieb	er fuhr
wir schrieben	wir fuhren
ihr schriebt	ihr fuhrt
sie, Sie schrieben	sie, Sie fuhren

Das Fragewort welch-

M	F	N	PL
1. Welcher Lehrer	Welche Lehrerin	Welches Mädchen	Welche Kinder
2. Welchen Lehrers	Welcher Lehrerin	Welchen Mädchens	Welcher Kinder
3. Welchem Lehrer	Welcher Lehrerin	Welchem Mädchen	Welchen Kindern
4. Welchen Lehrer	Welche Lehrerin	Welches Mädchen	Welche Kinder

Der Imperativ

Der Imperativ beginnt mit dem Verb und endet mit dem Ausrufezeichen. Er besteht für du, wir, ihr und Sie. Die unregelmäßigen Verben, die in der Gegenwart das a mit Umlaut erhalten, haben sie es im Imperativ nicht. Keine Modalverben.

du	wir	ihr	Sie
Komm um 7!	Kommen um 7!	Kommt um 7!	Kommen Sie um 7!
Nimm eine Tablette!	Nehmen Tabletten!	Nehmt Tabletten!	Nehmen Sie eine Tablette!
Fahr nach Kranj!	Fahren nach Kranj!	Fahrt nach Kranj!	Fahren Sie nach Kranj!
Räum das Zimmer auf!	Räumen das Zimmer auf!	Räumt das Zimmer auf!	Räumen Sie das Zimmer auf!
Sonn dich nicht!	Sonnen uns nicht!	Sonnt euch nicht!	Sonnen Sie sich nicht!
Sei nett!	Seien nett!	Seid nett!	Seien Sie nett!
Habe eine Pause!	Haben eine Pause!	Habt eine Pause!	Haben Sie eine Pause!

Komparation von Adjektiven

Beispielen der Adjektive: leicht, schwer, gefährlich, beschützt (varen), gesichert (varen), breit (širok), schmal (suh, ozek), wichtig, schlimm (slabo), gut, schlecht, teuer, billig, langweilig, interessant, hell, dunkel, neu, alt, jung, groß, klein, dick (debel), dünn (suh), kurz, lang, schön, hässlich

Erster Grad: so + Adjektiv + wie

Zweiter Grad: Adjektiv-er + als

Dritter Grad: am + Adjektiv-sten

Regelmäßige Adjektive

- so schwer wie, schwerer als, am schwersten
- so reich wie, reicher als, am reichsten
- so still wie, stiller als, am stillsten
- so weich wie, weicher als, am weichsten
- so schön wie, schöner als, am schönsten

Kurze Adjektive bekommen im zweiten und dritten Grad ein Umlaut

- so groß wie, größer als, am größten
- so alt wie, älter als, am ältesten
- so jung wie, jünger als, am jüngsten
- so kalt wie, kälter als, am kältesten
- so warm wie, wärmer als, am wärmsten
- so kurz wie, kürzer als, am kürzesten
- so lang wie, länger als, am längsten
- so stark wie, stärker als, am stärksten
- so schwach wie, stärker als, am stärksten
- so schwach wie, schwächer als, am schwächsten
- so arm wie, ärmer als, am ärmsten

- so klug wie, klüger als, am klügsten
- so dumm wie, dümmer als, am dümmsten
- so gesund wie, gesünder als, am gesünd~~e~~sten
- so hart wie, härter als, am härtesten

Unregelmäßige Adjektive mit der Endung: -er, -el, -t, -d,

- so dunkel wie, dunkler als, am dunkelsten
- so teuer wie, teurer als, am teuersten
- so sauer wie, saurer als, am sauersten

Unregelmäßige Adjektive

- so gut wie, besser als, am besten
- so gern wie, lieber als, am liebsten
- so viel wie, mehr als, am meisten
- so hoch wie, höher als, am höchsten
- so nah wie, näher als, am nächsten

Von allen verwendet mit 3. Grad.

Beispiel: Er ist am jüngsten von allen.

Viel verwendet mit 2. Grad.

Beispiel: Der Test war viel schwerer als das Übungsblatt.

Nicht verwendet mit 1. Grad.

Beispiel: Er ist nicht so langweilig wie vor zehn Jahren.

Die Adjektivdeklination

Mit dem unbestimmten Artikel

M	F	N	PL
1. ein blauer Pullover	eine rote Jacke	ein weißes T-Shirt	schwarze Schuhe
2. eines blauen Pullovers	einer roten Jacke	eines weißen T-Shirts	schwarzer Schuhe
3. einem blauen Pullover	einer roten Jacke	einem weißen T-Shirt	schwarzen Schuhen
4. einen blauen Pullover	eine rote Jacke	ein weißes T-Shirt	schwarze Schuhe

Anstelle eines indeterminablen Artikels (ein) im Singular kann es ein Possessivpronomen (mein) oder ein Negationswort (kein) geben. Viele oder einige kann vor dem Adjektiv im Plural stehen.

einige / viele	schwarze Schuhe
einiger / vieler	schwarzer Schuhe
einigen / vielen	schwarzen Schuhen
einige / viele	schwarze Schuhe

Mit dem bestimmten Artikel

M	F	N	PL
1. der neue Rock	die neue Bluse	das neue Hemd	die neuen Röcke
2. des neuen Rockes	der neuen Bluse	des neuen Hemdes	der neuen Röcke
3. dem neuen Rock	der neuen Bluse	dem neuen Hemd	den neuen Röcken
4. den neuen Rock	die neue Bluse	das neue Hemd	die neuen Röcke

Wenn ein bestimmter Artikel das Geschlecht bestimmt (1. Fall und 4. Fall) hat ein Adjektiv eine Endung -e, in den anderen Fällen hat die Endung -en.

Im Plural Artikeln geben nicht das Geschlecht an, daher hat das Adjektiv immer die Endung -en.

In Singular können wir statt eines bestimmten Artikels das Folgende verwenden:

- diese-
- jede-
- welche-

Im Plural können wir anstelle eines bestimmten Artikels verwenden:

- diese
- welche
- manche (marsikateri)
- alle
- beide
- meine
- keine

Ungültige Substantive (Essen und Trinken)

Beispiele: der Saft, die Suppe, das Wasser, der Tee, der Kaffee, der Wein, die Limo(nade), die Milch, die Butter, das Bier, das Brot, das Fleisch

M	F	N
1. süßer Saft	heißer Suppe	gutes Wasser
2. süßen Saftes	heißer Suppe	guten Wassers
3. süßem Saft	heißer Suppe	gutem Wasser
4. süßen Saft	heißer Suppe	gutes Wasser

N-Deklination

Einige männliche Substantive werden in allen Fällen, mit Ausnahme des ersten, die Endung -en oder -n angegeben.

-e: der Junge (-n, -n)
2. Fall Plural
↓ ↓

des Jungen

dem Jungen

den Jungen

-ent: der Student (-en, -en)

des Studenten

dem Studenten

den Studenten

-ant: der Elefant (-en, -en)

den Elefanten

dem Elefanten

den Elefanten

-at: der Soldat (-en, -en)

des Soldaten

dem Soldaten

den Soldaten

-ist: der Journalist (-en, -en)

des Journalisten

dem Journalisten

den Journalisten

Singularform:

der junge Soldat

des jungen Soldaten

dem jungen Soldaten

den jungen Soldaten

Pluralform:

die jungen Soldaten

der jungen Soldaten

den jungen Soldaten

die jungen Soldaten

Beispiele: der Herr (-n, -en), der Name (-ns, -n), der Nachbar (-n, -n), der Slowene (-n, -n), der Löwe (-n, -n), der Architekt (-en, -en), der Kunde (-n, -n), der Experte (-n, -n), der Prinz (-en, -en), der Graf (-en, -en), der Held (-en, -en), der Tourist (-en, -en), der Polizist (-en, -en), der Präsident (-en, -en), der Patient (-en, -en), der Affe (-n, -n), der Kollege (-n, -n), der Mensch (-en, -en)

Die Konjunktionen

Nebensätze

In Nebensätze haben wir ein konjugiertes Verb an letzter Stelle. Hinter dem Bindewort steckt ein Subjekt. Zwischen Hauptsatz und Nebensatz befindet sich ein Komma.

Wenn wir mit dem Nebensatz beginnen, haben wir die Reihenfolge: Verb, Verb.

Wenn wir ein trennbares Verb in unserem Nebensatz haben, steht es an letzter Stelle, es ist konjugiert und wir schreiben es zusammen. An letzter Stelle im Nebensatz platzieren wir das Verb, das in der 2. Stelle im gewöhnlichen Satz steht.

1) weil (ker)

Er isst viel. Er ist hungrig. => Er isst viel, weil er hungrig ist. / Weil er hungrig ist, isst er viel.

Ich bin froh, **weil** du mich oft anrufst.

Ich bin froh, **weil** du mich oft anrufen kannst.

2) dass (da) – *dass-Nebensatz ist immer auf der zweiten Stelle, hinter dem Hauptsatz.*

Ich weiß, **dass** ich nichts weiß.

Sie weiß, **dass** ich in Wien studiere.

3) wenn (ko, če) – Wann?

Ich spiele Fußball, **wenn** ich Freizeit habe.
Wenn ich Freizeit habe, spiele ich Fußball.

4) als (ko [preteklost])

Wir verwenden ALS für einmaligen Akt in der Vergangenheit. Wir können Präteritum und Perfekt verwenden, aber Präteritum wird häufiger verwendet.

Er wohnte in Ljubljana, **als** er Student war.
Als er Student war, wohnte er in Ljubljana.
Er hat in Ljubljana gewohnt, **als** er Student war.

5) obwohl (čeprav)

Obwohl verbindet zwei gegensätzliche Sätze.

Er spielt Fußball, **obwohl** er Fieber hat.
Obwohl er Fieber hat, spielt er Fußball.

6) bevor (preden)

Wasch dir die Hände, **bevor** du dich an den Tisch setzt.

Hauptsätze

1) aber (ampak)

Gegensätzliche Sätze verbinden.

Es ist kalt, **aber** ich trage nur ein T-Shirt.
Er ist in der Schule, **aber** er macht nichts.

2) jedoch (ampak)

Ibrahim will einen Kredit aufnehmen, **jedoch** ist die Bank damit nicht einverstanden.

„jedoch“ hat die gleiche Bedeutung wie „aber“. Es gibt aber einen Unterschied: „jedoch“ steht auf Position 1. Danach folgen zuerst das konjugierte Verb und dann das Subjekt.

3) je nachdem, ob/wie (glede na to, ali/kako)

Je nachdem ob ich Geld habe, fahre ich in Urlaub oder bleibe zu Hause.

4) und

Wir schreiben normalerweise kein Komma vor dem Bindewort und.

Ich mache die Hausaufgabe **und** meine Mutter kocht das Mittagessen.

Ich lerne Deutsch **und** Englisch.

Ich schreibe **und** höre Musik.

5) denn (kajti, saj)

Die Folge / Die Konsequenz

Ich esse die Pizza, **denn** ich bin hungrig,

Die Ursache / Der Grund

6) oder (ali)

Am Samstag gehe ich ins Kino **oder** mein Freund besucht mich.

Ich kaufe ein T-Shirt **oder** eine Hose.

7) sondern (temveč)

Frau Mayer arbeitet nicht, **sondern** sie faulenzt.

8) entweder ... oder (ali ... ali)

Entweder spielt er auf seiner Gitarre **oder** er liegt stundenlang im Bett.

9) weder ... noch (niti ... niti)

Oft hat er **weder** Zeit **noch** Lust, etwas mit mir zusammen zu machen.

10) nicht nur ..., sondern auch (ne le ..., temveč tudi)

Er ist **nicht nur** mein liebster Mitschüler, **sondern auch** mein bester Freund.

11) sowohl ... als auch (tako ... kakor tudi)

Sowohl ihre Freunde **als auch** ihre Schwester Zala sind der gleichen Meinung.

12) zwar ..., aber (sicer ..., vendar)

Patrik ist **zwar** ein netter Junge, **aber** manchmal geht er mit auf die Nerve.

Ausnahmen

1) deshalb = deswegen (zato)

Er hat Urlaub, deshalb fährt er ans Meer.

Er hat Urlaub. Deshalb fährt er ans Meer.

2) trotzdem (kljub temu)

Er hat Fieber, trotzdem arbeitet er.

Er hat Fieber. Trotzdem arbeitet er.

Er ist nicht klug, trotzdem besucht er ein Gymnasium.

Der Konjunktiv II

Gegenwart

1) **würde + Infinitiv**

In den meisten Fällen wird das Hilfsverb "werden" benutzt, um den Konjunktiv II zu bilden. "Werden" muss aber verändert werden, damit es den Konjunktiv II anzeigt. Die Form des Konjunktiv II wird vom Präteritum abgeleitet: werden = "wurden". Die Präteritumsform "wurden" erhält einen Umlaut "würden".

ein Beispiel: Ich **würde** einen guten Film heute **sehen**.

2) Verbformen des Konjunktiv II

Alle Verben bilden auch eine eigene Konjunktiv II-Form, die ohne das Hilfsverb "würden" gebildet wird. Bei den regelmäßigen Verben ist allerdings der Konjunktiv II mit dem Indikativ Präteritum identisch, da diese Verben keinen Umlaut bilden können. Aus diesem Grund wird bei den meisten Verben der Konjunktiv II mit dem Hilfsverb 'werden' gebildet. Nur bei wenigen Verben benutzt man die eigene Konjunktiv II-Form. Die Bildung bleibt wie beim Verb "werden" gleich: Präteritumsform + Umlaut

a. haben -> **Präteritum und Umlaut**

ich habe -> hätte

du hast -> hättest

er hat -> hätte

wir haben -> hätten
ihr habt -> hättet
sie haben -> hätten

ein Beispiel: Du **hättest** gute Noten.

b. sein -> **Präteritum und Umlaut**

ich bin -> wäre
du bist -> wärest
er ist -> wäre
wir sind -> wären
ihr seid -> wäret
sie sind -> wären

ein Beispiel: Ich **wäre** reich.

c. Modalverben -> **Präteritum und Umlaut + Infinitiv**

[müssen] ich muss -> müsste
[können] ich kann -> könnte
[dürfen] ich darf -> dürfte
[wollen] ich will -> wollte
[mögen] ich mag -> möchte
[sollen] ich soll -> sollte

ein Beispiel: Ich **müsste** am Morgen **essen**.

Modalverben, die sich in einem Infinitiv ohne Umlaut befinden, haben es nicht auch im Konjunktiv II (sollen, wollen).

d. einige unregelmäßige Verben, die Verbformen des Konjunktiv II benutzen: finden, gehen, kommen, lassen, schlafen, wissen.

ein Beispiel: Ich ginge ans Meer.

Beispielen:

Wenn er nicht in Piran wäre, würde er nicht viel schwimmen.

Wenn er nicht jeden Tag trainieren würde, wäre er nicht sehr stark.

Wenn das Wetter nicht schlecht wäre, ginge ich spazieren.

Vergangenheit

Es gibt nur eine Vergangenheit im Konjunktiv II gegenüber den drei Vergangenheitsformen im Indikativ. Als Basis dient die Perfektform: "haben / sein + Partizip II", wobei die Hilfsverben die Konjunktiv II-Formen "hätten" bzw. "wären" erhalten.

Beispielen:

Ich habe ihn gesehen. -> Ich hätte ihn gesehen.

Ich bin um 8 Uhr gekommen. -> Ich wäre um 8 Uhr gekommen.

Ich habe das gemacht. -> Wenn ich das doch nicht gemacht hätte.

KÜRZER: Hätte ich das doch nicht gemacht.

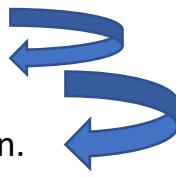
Wir hätten Deutsch gesprochen, wenn wir gut Deutsch sprechen können hätten.

Vergangenheit mit Modalverben

Die Modalverben bilden den Konjunktiv II der Vergangenheit mit dem Hilfsverb haben im Konjunktiv II sowie einem "doppelten Infinitiv". Das Modalverb wird an das Satzende gestellt.

hätten	+	Infinitiv	+	Modalverb im Infinitiv
--------	---	-----------	---	------------------------

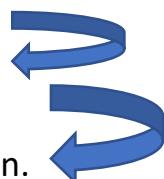
Oscar musste gestern arbeiten.



Oscar hat gestern arbeiten müssen.

Oscar hätte gestern arbeiten müssen.

Lena durfte nach Köln fahren.



Lena hat nach Köln fahren dürfen.

Lena hätte nach Köln fahren dürfen.

Der Konjunktiv II zeigt das Gegenteil vom Indikativ an!!! Im Perfekt und Präteritum (Indikativ) hat Oscar gearbeitet und Lena ist nach Köln gefahren. Im Konjunktiv II der Vergangenheit hat Oscar nicht gearbeitet, hätte es aber tun sollen und Lena war nicht in Köln, hätte aber fahren dürfen!!!

Gegenwart plus Passiv

würden + Partizip II + werden

	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Partizip II	werden
Aktivsatz	Der Lehrer	korrigiert	bald den Test.		
Passivsatz	Der Test	wird	bald	korrigiert.	
Konj. II mit Passiv	Der Test	würde	bald	korrigiert	werden.
Aktivsatz	Karmen	schließt	jetzt das Tor.		
Passivsatz	Das Tor	wird	jetzt	geschlossen.	
Konj. II mit Passiv	Das Tor	würde	jetzt	geschlossen	werden.

Vergangenheit plus Passiv

wären + Partizip II + worden

	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Partizip II	worden
Aktivsatz	Urmel	reparierte	gestern das Auto.		
Passivsatz	Das Auto	wurde	gestern	repariert.	
Konj. II mit Passiv	Das Auto	wäre	gestern	repariert	worden.
Aktivsatz	Karsten	hat	den Schlüssel	gefunden.	
Passivsatz	Der Schlüssel	ist		gefunden	worden.
Konj. II mit Passiv	Der Schlüssel	wäre		gefunden	worden.

Das Passiv

Präsens

4. FALL

Aktiv: Sie **kauft** einen Mantel im Geschäft in Ljubljana.

Passiv: Ein Mantel **wird** im Geschäft in Ljubljana **gekauft**.

1. FALL

4. FALL

Aktiv: Du **siehst** mich jeden Tag in der Schule.

Passiv: Ich **werde** jeden Tag in der Schule **gesehen**.

1. FALL

4. FALL

Aktiv: Thomas Braun **macht** Schuhe in Deutschland.

Passiv: Schuhe **werden** in Deutschland **von Thomas Braun gemacht**.

1. FALL

3. FALL

Aktiv: Er hilft mir oft.

Passiv: Es wird mir oft geholfen. / Mir wird oft geholfen.
3. FALL

Aktiv: Man tanzt hier.

Passiv: Es wird hier getanzt. / Hier wird getanzt.

Passiv wird mit dem Hilfsverb werden und dem Grundverb im Partizip Perfekt am Ende des Satzes gebildet. Ein Subjekt in einem passiven Satz kann nur ein Objekt im 4. Fall werden. Wenn es kein Objekt im 4. Fall gibt, wird das Subjekt ES oder wir können es weglassen. In diesem Fall hat das Verb die Singularform der dritten Person und steht an zweiter Stelle des Satzes.

werden	
ich	werde
du	wirst
er	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie, Sie	werden

Präteritum

werden in Präteritum	
ich	wurde
du	wurdest
er	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
sie, Sie	wurden

Aktiv: Wir **schreiben** den Test am Montag.

Passiv: Der Test **wurde** am Montag **geschrieben**.

Aktiv: Er **kaufte** gestern **den Pullover**.

Passiv: Der Pullover **wurde** gestern **gekauft**.

Aktiv: Ich **sah** dich im Café.

Passiv: Du **wurdest** im Café **gesehen**.

Perfekt

Aktiv: Wir **haben** den Test gestern **geschrieben**.

Passiv: Der Test **ist** gestern **geschrieben worden**.

werden in Perfekt:

ich **bin** geworden

du **bist** geworden

er **ist** geworden

wir **sind** geworden

ihr **seid** geworden

sie **sind** geworden

Aktiv: Ich **habe** den Freund nicht **gesehen**.

Passiv: Der Freund **ist** nicht **gesehen worden**.

Modalverben

Präsens

Aktiv: Ich **muss** in Ljubljana einen neuen Mantel **kaufen**.

Passiv: Ein neuer Mantel **muss** in Ljubljana **gekauft werden**.

Präteritum

Aktiv: Ich **musste** in Ljubljana einen neuen Mantel **kaufen**.

Passiv: Ein neuer Mantel **musste** in Ljubljana **gekauft werden**.

Der Finalsatz

Der Finalsatz hat die Konjunktion damit oder um... zu (da bi). Der damit-Satz kann verkürzt werden, wenn das Subjekt in beiden Sätzen gleiche ist. Die Modalverben wollen, möchten werden beim Finalsatz nicht verwendet, da die Absicht durch die Konjunktion ausgedrückt wird.

Beispielen:

Sie fährt nach Deutschland, damit sie besser Deutsch spricht.

Sie fährt nach Deutschland, um besser Deutsch zu sprechen.

Sie trainiert viel. Sie will fit bleiben.

Sie trainiert viel, damit sie fit bleiben.

Sie trainiert viel, um fit zu bleiben.

Sie steht früh auf. Sie soll das Frühstück vorbereiten.

Sie steht früh auf, damit sie das Frühstück vorbereitet.

Sie steht früh auf, um das Frühstück vorzubereiten.

Die Eltern senden dem Sohn Geld. Er bezahlt die Miete für das Zimmer.

Die Eltern senden dem Sohn Geld, damit er die Miete für das Zimmer bezahlt.⁶

⁶ Um ... zu geht hier nicht, wegen der verschiedenen Personen.

Das Futur

Es wird mit dem Hilfsverb werden in der Gegenwart, das an zweiter Stelle steht, und mit dem Verb im Infinitiv, der an letzter Stelle steht, gebildet.

werden	
ich	werde
du	wirst
er	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie, Sie	werden

Beispiel: Ich werde im Sommer viele Bücher lesen.

Die Relativsätze

Relativsätze sind eleganter und ökonomischer als zwei Hauptsätze. Sie geben Informationen zu einem Nomen im Hauptsatz und stehen meistens direkt hinter dem Nomen, das sie beschreiben. Relativsätze beginnen mit einem Relativpronomen. Das konjugierte Verb steht am Ende des Relativsatzes.

RELATIVPRONOMEN

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die
Dativ	dem	der	dem	denen
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren

NOMINATIV

Der Mann heißt Erwin Knuddelbär. Er kommt aus Bremen.

Der Mann, der aus Bremen kommt, heißt Erwin Knuddelbär

Die Frau heißt Gertrude Nimmersatt. Sie kommt aus Hannover.

Die Frau, die aus Hannover kommt, heißt Gertrude Nimmersatt.

Das Kind heißt Torsten. Es kommt aus Lübeck.

Das Kind, das aus Lübeck kommt, heißt Torsten.

Die Leute sind Wissenschaftler. Sie kommen aus Berlin.

Die Leute, die aus Berlin kommen, sind Wissenschaftler.

AKKUSATIV

Die E-Mail bringt Glück. Ich habe dir die E-Mail geschrieben.

Die E-Mail, die ich dir geschrieben habe, bringt Glück.

Das Fitness Studio ist heute geschlossen. Ich besuche das Fitness Studio jeden Sonntag.

Das Fitness Studio, das ich jeden Sonntag besuche, ist heute geschlossen.

Der Film war fantastisch. Wir haben den Film zusammen gesehen.

Der Film, den wir zusammen gesehen haben, war fantastisch.

Die Fotos sind echt gut geworden. Ich habe sie in Paris gemacht.

Die Fotos, die ich in Paris gemacht habe, sind echt gut geworden.

DATIV

Herr Schmal hat neuerdings Geldprobleme. Ihm gehören mehrere Häuser.

Herr Schmal, dem mehrere Häuser gehören, hat neuerdings Geldprobleme.

Unsere Gäste sind zufrieden. Das Büfett hat ihnen sehr gut geschmeckt.

Unsere Gäste, denen das Büfett sehr gut geschmeckt hat, sind zufrieden.

GENITIV

Nomen + Nomen (des Bezugswortes) oder Possessiv (des Bezugswortes) + Nomen

Das Kind muss sofort operiert werden. Der Vater des Kindes ist nicht zu erreichen.

Das Kind, dessen Vater nicht zu erreichen ist, muss sofort operiert werden.

Das ist Herr Gans. Seine Frau hat neulich im Lotto viel Geld gewonnen.

Das ist Herr Gans, dessen Frau neulich im Lotto viel Geld gewonnen hat.

PRÄPOSITIONEN

Steht das Bezugswort im Nebensatz nach einer Präposition, so bestimmt die jeweilige Präposition den Kasus des Relativpronomens. Die Präposition steht im Relativsatz vor dem Relativpronomen.

Endlich kommt der Zug an. Wir mussten so lange auf ihn warten.

Endlich kommt der Zug an, auf den wir so lange warten mussten.

Das ist Gerda. Mit ihr habe ich gestern den ganzen Abend getanzt.

Das ist Gerda, mit der ich gestern den ganzen Abend getanzt habe.

Eine weitere Variante ist, dass das Relativpronomen zwar im Genitiv steht, aber eine Präposition den Kasus des Nomens hinter dem Relativpronomen bestimmt. Auch in diesen Fällen steht die Präposition im Relativsatz vor dem Relativpronomen im Genitiv.

Erika will heiraten. Max ist seit langem in ihre Schwester verliebt.

Erika, in deren Schwester Max seit langem verliebt ist, will heiraten.

Das ist Ihr neuer Kollege. Von seiner Tüchtigkeit sind wir alle überzeugt.

Das ist Ihr neuer Kollege, von dessen Tüchtigkeit wir alle überzeugt sind.

WO

Die Kombination einige Präpositionen (und, auf, an, ...) und des Relativpronomens, das unmittelbar hinter diesen Präpositionen steht, kann je nach Bedeutung durch WO (kjer) ersetzt werden.

Das ist das Haus. Dort wurde Mozart geboren.

Das ist das Haus, in dem Mozart geboren wurde.

Das ist das Haus, wo Mozart geboren wurde.

Dort steht die Universität. Dort habe ich meine Diplomprüfung gemacht.

Dort steht die Universität, an der ich meine Diplomprüfung gemacht habe.

Dort steht die Universität, wo ich meine Diplomprüfung gemacht habe.

WO, WOHIN, WOHER

Die Relativpronomen WO (kjer), WOHIN (kamor), WOHER (od koder) werden auch mit den Namen von Städten und Ländern verwendet.

Hamburg, wo ich geboren wurde, ist eine große deutsche Hafenstadt.

Argentinien, wohin wir nächsten Sommer eine Reise machen, ist für mich das schönste Land auf der Welt.

Berlin, woher unser neuer Deutschlehrer kommt, ist eine sehr interessante Stadt.

WER

Das Relativpronomen WER (kdo) steht am Anfang des Relativsatzes, normalerweise vor dem Hauptsatz. Es wird für Personen verwendet, bezieht sich jedoch nicht auf eine bestimmte Person, sondern hat eine verallgemeinerte Bedeutung.

Wer dynamisch und kommunikativ ist, kann leichter ein Job bekommen.

WAS

Das Relativpronomen WAS (kar) steht am Anfang des Relativsatzes, normalerweise vor dem Hauptsatz. Wir verwenden es für Dinge und Konzepte, aber es bezieht sich nicht auf eine bestimmte Sache oder ein Konzept, sondern hat eine allgemeine Bedeutung.

Was du mir über Lisa gesagt hast, stimmt überhaupt nicht.

Der Relativsatz mit WAS (kar) bezieht sich auf den gesamten vorhergehenden Satz.

Der junge Mann hat schnell eine Karriere gemacht, was ich eigentlich nicht verstehen kann.

UNREGELMÄSSIGE VERBEN

INFINITIV	PRÄSENS	PRÄTERITUM	PERFEKT	SLOWENISCH
anbieten	er bietet an	er bot an	er hat angeboten	ponuditi
anfangen	er fängt an	er fing an	er hat angefangen	začeti
anrufen	er ruft an	er rief an	er hat angerufen	poklicati
anziehen	er zieh an	er zog an	er hat angezogen	obleči
aufstehen	er steht auf	er stand auf	er ist aufgestanden	vstatit
backen	er bäckt	er buk	er hat gebacken	peči
beginnen	er beginnt	er begann	er hat begonnen	začeti
bekommen	er bekommt	er bekam	er hat bekommen	dobiti
biegen	er biegt	er bog	er hat gebogen	upogniti
bieten	er bietet	er bot	er hat geboten	nuditi
binden	er bindet	er band	er hat gebunden	zavezati
bitten	er bittet	er bat	er hat gebeten	prositi
blasen	er bläst	er blies	er hat geblasen	pihati
bleiben	er bleibt	er blieb	er ist geblieben	ostati
bleichen	er bleicht	er blich	er hat geblichen	beliti
braten	er brät	er briet	er hat gebraten	peči
brechen	er bricht	er brach	er hat gebrochen	zlomiti
brennen	er brennt	er brannte	er hat gebrannt	goreti
bringen	er bringt	er brachte	er hat gebracht	prinesti
denken	er denkt	er dachte	er hat gedacht	misliti
dürfen	er darf	er durfte	er hat gedurft	smeti
einladen	er lädt ein	er lud ein	er hat eingeladen	povabiti
einziehen	er zieht ein	er zog ein	er ist eingezogen	vseliti se
empfangen	er empfängt	er empfing	er hat empfangen	sprejeti
empfehlen	er empfiehlt	er empfahl	er hat empfohlen	priporočati
entscheiden	er entscheidet	er entschied	er hat entschieden	odločati
erschrecken	er erschrickt	er erschrak	er ist erschrocken	ustrašiti se
erschrecken	er erschrickt	er erschrak	er hat erschreckt	prestrašiti
erziehen	er erzieht	er erzog	er hat erzogen	vzgajati
erhalten	er erhält	er erhielt	er hat erhalten	dobiti
essen	er isst	er aß	er hat gegessen	jesti
fahren	er fährt	er fuhr	er ist gefahren	peljati se
fallen	er fällt	er fiel	er ist gefallen	pasti
finden	er findet	er fand	er hat gefunden	najti, zdati se

fliegen	er fliegt	er flog	er ist geflogen	leteti
fliehen	er flieht	er floh	er ist geflohen	bežati
frieren	er friert	er fror	er hat gefroren	zbsti, zmrzovati
geben	er gibt	er gab	er hat gegeben	dati
gefallen	er gefällt	er gefiel	er hat gefallen	ugajati
gehen	er geht	er ging	er ist gegangen	iti
gelingen	es gelingt	es gelang	es ist gelungen	posrečiti se
gelten	er gilt	er galt	er hat gegolten	veljati
genießen	er genießt	er genoss	er hat genossen	uživati
geraten	er gerät	er geriet	er ist geraten	zapasti v
geschehen	es geschieht	es geschah	es ist geschehen	zgoditi se
gewinnen	er gewinnt	er gewann	er hat gewonnen	dobiti, zmagati
gießen	er gießt	er goss	er hat gegossen	politi
haben	er hat	er hatte	er hat gehabt	imeti
hängen	er hängt	er hing	er hat gehangen	viseti
hängen	er hängt	er hängte	er hat gehängt	obesiti
halten	er hält	er hielt	er hat gehalten	držati
heißen	er heißt	er hieß	er hat geheißen	imenovati se
helfen	er hilft	er half	er hat geholfen	pomagati
kennen	er kennt	er kannte	er hat gekannt	poznati
klingen	er klingt	er klang	er hat geklungen	zveneti
kommen	er kommt	er kam	er ist gekommen	priti
können	er kann	er konnte	er hat gekonnt	moći, znati
lassen	er lässt	er ließ	er hat gelassen	pustiti
laufen	er läuft	er lief	er ist gelaufen	teći
leihen	er leiht	er lieh	er hat geliehen	posoditi
lesen	er liest	er las	er hat gelesen	brati
liegen	er liegt	er lag	er hat gelegen	ležati
messen	er misst	er maß	er hat gemessen	meriti
müssen	er muss	er musste	er hat gemusst	morati
nehmen	er nimmt	er nahm	er hat genommen	vzeti
nennen	er nennt	er nannte	er hat genannt	imenovati
pfeifen	er pfeift	er pfiff	er hat gepfiffen	žvižgati
raten	er rät	er riet	er hat geraten	svetovati
reißen	er reißt	er riss	er hat gerissen	trgati
reiten	er reitet	er ritt	er ist geritten	jahati
rennen	er rennt	er rannte	er ist gerannt	teći, dirjati
rufen	er ruft	er rief	er hat gerufen	klicati
schaffen	er schafft	er schuf	er hat geschafft	ustvariti
scheinen	er scheint	er schien	er hat geschienen	sijati, zdeti se

schießen	er schießt	er schoss	er hat geschossen	streljati
schlafen	er schläft	er schlief	er hat geschlafen	spati
schlagen	er schlägt	er schlug	er hat geschlagen	udariti, tepsti
schließen	er schließt	er schloss	er hat geschlossen	zapreti
schneiden	er schneidet	er schnitt	er hat geschnitten	rezati
schreiben	er schreibt	er schrieb	er hat geschrieben	pisati
schreien	er schreit	er schrie	er hat geschrien	kričati, vpti
schweigen	er schweigt	er schwieg	er hat geschwiegen	molčati
schwimmen	er schwimmt	er schwamm	er ist geschwommen	plavati
sehen	er sieht	er sah	er hat gesehen	videti
senden	er sendet	er sandte	er hat gesandt	pošiljati, oddajati
sein	er ist	er war	er ist gewesen	biti
singen	er singt	er sang	er hat gesungen	peti
sinken	er sinkt	er sank	er ist gesunken	potopiti se
sitzen	er sitzt	er saß	er hat gesessen	sedeti
sollen	er soll	er sollte	er hat gesollt	morati, naj
sprechen	er spricht	er sprach	er hat gesprochen	govoriti
springen	er springt	er sprang	er ist gesprungen	skočiti
stehen	er steht	er stand	er hat gestanden	stati
stehlen	er stiehlt	er stahl	er hat gestohlen	krasti
steigen	er steigt	er stieg	er ist gestiegen	dvigati se
sterben	er stirbt	er starb	er ist gestorben	umreti
streichen	er streicht	er strich	er hat gestrichen	gladiti
streiten	er streitet	er stritt	er hat gestritten	prepirati se
tragen	er trägt	er trug	er hat getragen	nositi
treffen	er trifft	er traf	er hat getroffen	srečati
treiben	er treibt	er trieb	er hat getrieben	gnati, ukvarjati se
treten	er tritt	er trat	er ist getreten	stopiti
trinken	er trinkt	er trank	er hat getrunken	piti
tun	er tut	er tat	er hat getan	storiti
umziehen	er zieht um	er zog um	er ist umgezogen	preseliti se
sich unterhalten	er unterhält sich	er unterhielt sich	er hat sich unterhalten	pogovarjati se
verderben	er verdirbt	er verdarb	er hat verdorben	pokvariti
vergessen	er vergisst	er vergaß	er hat vergessen	pozabiti
vergleichen	er vergleicht	er verglich	er hat verglichen	primerjati
verlieren	er verliert	er verlor	er hat verloren	izgubiti
verschwinden	er verschwindet	er verschwand	er ist verschwunden	izginit
verstehen	er versteht	er verstand	er hat verstanden	razumeti

verzeihen	er verzeiht	er verzieh	er hat verziehen	odpustiti
wachsen	er wächst	er wuchs	er ist gewachsen	rasti
waschen	er wäscht	er wusch	er hat gewaschen	umivati
wenden	er wendet	er wandte	er hat gewandt	obrniti
werden	er wird	er wurde	er ist geworden	postati
werfen	er wirft	er warf	er hat geworfen	vreči, metati
wissen	er weiß	er wusste	er hat gewusst	vedeti
wollen	er will	er wollte	er hat gewollt	hoteti
wiegen	er wiegt	er wog	er hat gewogen	tehtati
ziehen	er zieht	er zog	er hat gezogen	vleči, potegniti
zwingen	er zwingt	er zwang	er hat gezwungen	siliti